

FAQ zum Elternbeirat von Kindergärten City

Was ist der Elternbeirat?

Der Elternbeirat ist ein Bindeglied zwischen Eltern und Eigenbetrieb. Er fördert die Zusammenarbeit der beiden Parteien und setzt sich aus den gewählten Elternvertreter/innen aus den Elternausschüssen der Einzelkitas zusammen.

Die Sprecherinnen und Sprecher des Elternbeirates werden von den Elternvertreter/innen aller Kitas des Eigenbetriebes bei der ersten konstitutiven Sitzung gewählt. Sie sind für alle Kitas des Eigenbetriebes zuständig.

Welche Aufgaben hat der Elternbeirat?

Der Elternbeirat wirkt beratend bei allen Angelegenheiten, die für den Kindergartenbetrieb von Bedeutung sein können, und vertritt die Interessen der Kinder und Eltern. Die Anregungen und Vorschläge der Eltern werden gesammelt, diskutiert und an die Geschäftsleitung weitergegeben. In der Regel nimmt mindestens ein Mitglied der Geschäftsleitung an den Sitzungen des Elternbeirats teil.

Außerdem hat der Elternbeirat eine kommunikative Aufgabe: die Sitzung dient dem Austausch und der Information der Elternvertreter/innen über aktuelle Themen.

Wie oft tagt der Elternbeirat?

Der Elternbeirat von Kindergärten City hat bisher immer im zweimonatigen Turnus getagt. Die Sitzungen finden in einer Kita statt, die jedes Mal wechselt, damit die Eltern Einblick in andere Kitas des Eigenbetriebs bekommen und der Weg zur Sitzung gerecht aufgeteilt wird, da Kindergärten City Kitas in 2 Bezirken hat (Wedding, Tiergarten, Mitte, Friedrichshain und Kreuzberg).

Wie erreiche ich den Elternbeirat?

Nach der Wahl werden die Namen und Kontaktdaten der Sprecher_innen auf der Seite (<http://www.kindergaerten-city.de/de/elternseiten>) veröffentlicht. Außerdem ist es möglich, diese Information bei der Kitaleitung bzw. bei der Geschäftsstelle von Kindergärten City zu bekommen.

Welche Aufgaben haben die Sprecher_innen des Elternbeirats?

Auf der jährlichen konstituierenden Sitzung des Elternbeirats werden zwei bis fünf Sprecher_innen gewählt, die Kontakt zur Geschäftsleitung von Kindergärten City zwischen zwei Beiratssitzungen halten. Außerdem bereiten sie die Tagesordnung für die Beiratssitzung vor und sind ggf. Ansprechpartner für Eltern.

FAQ zu inhaltlichen Themen

Da auf den Sitzungen oft ähnliche Themen und Fragen angesprochen werden und gerade Neulinge nicht immer gleich wissen, wo sie weiterführende Informationen finden können, haben wir die wichtigsten Punkte in dieser Liste zusammengestellt. Die Liste ist natürlich nicht abschließend und kann gerne erweitert werden.

Welche Essensmodelle gibt es?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um frische und gesunde Kost in den Kitas anbieten zu können. Das Thema ist sehr komplex, das zeigt sich auch anhand der vielen Fragen, die von den Eltern immer wieder gestellt werden.

Bei Kindergärten City gibt es 3 verschiedene Varianten:

Küchen mit eigenem Personal (z.Zt. 19 Kitas): Die Stellen werden nach Freiwerden aus Kostengründen nicht wieder besetzt. Bei Urlaub oder Krankheit des Küchenpersonals muss Fertiggerichten bestellt werden, für die Küchenarbeiten kann von der Kitaleitung Ersatzpersonal angefordert werden.

Küchen mit Fremdpersonal (z.Zt. 35 Kitas, davon 18 in denen vollständig frisch gekocht wird): Das Modell mit dem Catering hat bezüglich des Personals Vorteile, da im Falle von Urlaub und Krankheit immer für Ersatz gesorgt ist. Catering bedeutet für KiGäCity, dass vom Caterer Personal in die Küche der jeweiligen Kita entsandt wird und das Essen dann vor Ort zubereitet wird. Je nach vorhandener technischer Ausstattung der Küchen werden die Mahlzeiten entweder vollständig frisch zubereitet oder Tiefkühlprodukte werden durch frische Produkte (z.B. Obst, Salat) ergänzt.

Kitas, die von benachbarten Schulen mitversorgt werden (z.Zt. 2 Kitas): Diese Kitas befinden sich in jeweils einem Gebäudekomplex mit einer Schule. Sie verfügen über keine eigenen Küchen und werden durch die Schulküche mitversorgt.

Die von Kindergärten City geforderten Qualitätskriterien gelten für alle drei Varianten.

Der Qualitätsstandard in den Kitas wird von der deutschen Gesellschaft für Ernährung vorgegeben (<http://www.dge.de/>). Insbesondere der Leitfaden: <http://www.fitkid-aktion.de/qualitaetsstandard.html> ist hierbei interessant. Dort werden auch die verschiedenen Catering-Varianten beschrieben.

Wie berechnet sich der Personalschlüssel?

Das Thema Personalschlüssel ist ein Dauerbrenner. Aufgrund von Krankheit, Fortbildungen und ggf. nicht besetzten Stellen fehlt in den Kitas oft Personal. Krankheit, Teilnahme an Fortbildungen und Urlaub sind jedoch über den Personalschlüssel bereits abgedeckt. Eine Herausforderung für alle Träger ist es, dass die Belegung der Kitas saisonal stark schwankt. Die Berechnung des Personalschlüssels erfolgt bei Kindergärten City auf durchschnittlich 100%. Problematisch ist, dass zu den Sommerferien schlagartig die Vorschulkinder die Kita verlassen und damit die Erzieher/innen bis zum Eintreffen der neuen Kinder nicht „ausgelastet“ sind (es besteht somit ein rechnerischer Überschuss). Dieser Überschuss wird später verrechnet, so dass bei Vollbelegung aller Kitaplätze nicht mehr ganz die 100% zur Verfügung stehen. Für die Erzieher/innen hat dies aber einen sicheren Arbeitsplatz mit konstanter Wochenarbeitszeit zur Folge, man müsste sie ansonsten kurz entlassen und wieder einstellen oder alle müssten ihre Arbeitszeit jeweils an die Belegung anpassen. Bei Fragen zum Personalschlüssel wendet euch bitte an eure Leitung, da diese Bescheid weiß,

was ihr im Haus noch fehlt bzw. ob Ersatz geplant ist. Die Berechnung an sich ist nicht einfach, da das Alter der Kinder und der Betreuungsumfang mit in die Berechnung eingehen: <http://gesetze.berlin.de/default.aspx?vpath=bibdata%2Fges%2FBlnKitaFoeG%2Fcont%2FBlnKitaFoeG.P11.htm>

Unsere Erzieherin ist länger krank, gibt es da Ersatz?

Ja, die Kitaleitung kann eine Vertretungskraft bekommen. Dabei ist das leitende Kriterium jedoch nicht die Erkrankung oder die Dauer der Erkrankung einer Erzieherin oder eines Erziehers, sondern die Situation in der Einrichtung. In einer großen Kita kann z.B. die Abwesenheit einer Person besser aufgefangen werden als in einer kleinen Kita, wo unter Umständen schon viel früher Ersatz gestellt werden muss.

Was passiert mit dem Geld für nicht besetzte Stellen?

Davon werden z.B. Vertretungskräfte bezahlt. Mittel wurden in der Vergangenheit aber auch in den Baubereich gesteckt. So konnten z.B. in Kitas zusätzliche Bäder oder Fenster saniert, Malerarbeiten ausgeführt, Schallschutzdecken eingebaut oder ergonomische Stühle beschafft werden. Das Geld fließt auf jeden Fall in die Kitas.

Kann eine ¾ Kraft auf Vollzeit umsteigen?

Alle Teilzeitkräfte haben bis jetzt immer die Chance bekommen, ihre Arbeitszeit aufzustocken, wenn sie das wollen. Es kann allerdings sein, dass durch eine volle Stelle der Personalschlüssel der Kita überschritten wird und somit eine Umsetzung in eine andere Kita von KiGäCity als Folge dessen notwendig wäre. Es wurden sogar schon einmal alle angeschrieben, die sich gerade in Elternzeit befanden.

Welche politischen Gremien gibt es auf Kita-Ebene eigentlich und was machen die?

Wer einen Überblick der politischen Gremien und deren Aufgaben sucht, der wird im Leitfaden für Elternvertretung fündig: <http://www.leak-berlin.de/index.php?id=12> (oder auch <http://www.kindergaerten-city.de/de/elternseiten/leak>)

Warum gibt es keine Protokolle auf der Webseite?

Leider hat die Geschäftsleitung von Kindergärten City bisher etwas gegen einen geschützten Bereich im Netz, wo nur die aktuellen Beiratsmitglieder mit Passwort drauf zugreifen können. Von unserer Seite ist es sinnvoll, auch die alten Protokolle einsehen zu können, da dort immer viele wichtige Informationen enthalten sind. Bitte wendet euch ggf. an eure Kita-Leitung. Bei ihr liegen alle alten Protokolle vor bzw. sie kann sie für euch beschaffen.